

Eublepharis macularius (BLYTH, 1854)

Leopardgecko

Schutzstatus.

keiner

Allgemeines.

Eublepharis macularius ist ein dämmerungs- und nachtaktiver Lidgecko. Seine wissenschaftliche Bezeichnung verdankt er seinen ausgeprägten Augenlidern. (eu = griechisch gut, blepharis = griechisch Augenwimper). Macularius bedeutet soviel wie „gefleckt“. Leopardgeckos legen ihre Scheu gegenüber dem Menschen in der Regel sehr schnell ab, was sie zu einem beliebten Gecko für Anfänger macht. Die Tiere können in ausreichend grossen Terrarien problemlos auch in grösseren Gruppen (ein Männchen und mehrere Weibchen) gehalten werden. Männchen untereinander zeigen ein ausgeprägtes Revierverhalten.



Lebensraum.

Eublepharis macularius hat ein riesiges Verbreitungsgebiet in Pakistan und kommt auch im angrenzenden Afghanistan und in Nordwest-Indien vor. Er bewohnt in der Natur vor allem Felswüsten und dünn bewachsenes Grasland, wobei er sich tagsüber unter Steinen, in Nagetierbauten oder Erdhöhlen aufhält. Aber auch in Gebirgen kann man Leopardgeckos finden.

Terrarium.

Für ein ausgewachsenes Pärchen würden wir ein Terrarium mit einer Grundfläche von 100 x 50 cm empfehlen, für eine Gruppe entsprechend grösser. Generell kann man sagen, je grösser das Becken ist, desto mehr interessante Verhaltensweisen wird man von seinen Tieren sehen... Einrichtung: mind. ein feuchtes Versteck pro Tier sowie befestigte Steinaufbauten, Platten, Wurzeln, Höhlen, Felsspalten und

eine Wasserschale. Bodengrund: Hier verwenden die meisten Halter Sand. Dem natürlichen Lebensraum der Tiere kommt allerdings ein Gemisch aus Sand und Lehm näher. Die Krallen des Leopardgeckos sind ein gutes Grabwerkzeug und die Tiere graben tiefe Höhlen. Beleuchtung: HQL oder HQL, alternativ T5 Leuchtstoffröhren, Wärmespots als lokale Sonnenplätze, verschiedene Temperaturzonen von 24 bis 40°C, Nachts 18 bis 20°C, Beleuchtungsdauer 12 Std. täglich.

Ernährung.

E. macularius ist ein geschickter Jäger, packt blitzschnell zu und frisst alles, was er überwältigen kann. Fütterung möglichst hochwertig und abwechslungsreich: Grillen, Käfer, Heuschrecken, Libellen, Wachsmottenlarven Mehlwürmer, Zophobas, Schaben. Die Futtermtiere zunächst anfüttern und regelmässig mit einem Vitamin- und Mineralstoffpräparat anreichern. Leopardgeckos kauen nicht. Sie würgen die Futtermtiere am Stück herunter, daher darauf achten, dass die Insekten nicht zu gross für die Geckos sind. Fütterung zu Beginn der Aktivitätszeit (frühe Abendstunden). Leopardgeckos trinken ohne Probleme aus Näpfen, baden aber nicht darin.



Mehr Infos & Fotos: www.Reptilienland.com